Diakonie Schweinfurt

GERONTOPSYCHIATRISCHE VERNETZUNG
in der Region Main-Rhön

Karin Steininger-Manske
Katrin Jung
Gymnasiumstr. 14
97421 Schweinfurt

75. Newsletter

April 2026

Als regelmäßiges Angebot informiert dieser Newsletter über:

- Neue Vorgaben und Richtlinien z.B. aus der Bay. Staatsregierung
- Fachtage, Messen regional und überregional
- Neue Projekte bzgl. Versorgung gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen in der Region
- Sonstige interessante themenbezogene Informationen
- Aktivitäten der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

Inhalt

Aus unserer Arbeit 3
1. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“ 3
Aus den Ministerien und anderen Gremien 3
2. Für einen gerechten Sozialstaat: 14 zivilgesellschaftliche Organisationen gründen ein Bündnis 3
3. Pflegereform muss Pflege durch Angehörige stärken 4
4. BAGSO | Wir brauchen überall Demenznetzwerke 4
Fachtage, Kongresse und Seminare 4
5. Sport und Demenz - Onlineseminar 4
6. Bundeskonferenz „Gesund und aktiv älter werden“ 2026 „Demenzprävention im Dialog – Aufklärung verbessern, Strukturen stärken, Risiken reduzieren 5
7. Online-Vortrag „Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung älterer Menschen in prekären Lebenslagen“ 5
8. Informations-Veranstaltung: Gut geschützt durch die Urlaubszeit .. 5
9. Hitzeaktionstag: Vorbereitungstreffen für die Öffentlichkeitsarbeit .. 6
10. Online-Vortrag „Ältere Menschen: Eine neue Zielgruppe der Schuldnerberatung?“ 6
11. Online-Vorlesungsreihe Total Pain (kostenfrei) 6
Förderprogramme und Praxishilfen 7

12. Bürgerpreis 2026 des Bayerischen Landtags: Engagement gegen Einsamkeit gesucht 7
13. »Frühling der Regionen«: Bundesweite Aktionen für mehr Engagement vor Ort - bis zu 800 € Förderung 7
14. Plattform für Gesundheitsförderung und soziale Teilhabe 8
15. Neue Broschüre – Gemeinsam für mehr Teilhabe 8
Neues für Seniorinnen und Senioren 8
16. Neue Anleitung: Die elektronische Patientenakte (ePA) - So gelingt der Zugang. 8
17. Sofort auflegen: Schockanrufe und Panikmache am Telefon 9
18. Infoabend: Den Nachlass selbstbestimmt gestalten 9
Pflegende Angehörige 10
19. Akademie Barbara Stamm: Sommer, Sonne, Selbstfürsorge 10
Ambulante Versorgung 10
20. Wie sollte eine Demenz-Diagnose kommuniziert werden? 10
21. „Hidden Heros – unsichtbar stark“, ein Filmprojekt des Pflegenetzwerkes Bad Kissingen 10
Fachinformationen 11
22. Publikation: Demenz und Partizipation 11
23. Höherer Konsum von koffeinhaltigem Kaffee oder Tee mit geringerem Risiko für Demenz verbunden 11
24. digiDEM Bayern-Statement zu Lecanemab 11
25. Wie sollte eine Demenz-Diagnose kommuniziert werden? 12
26. Diagnose, Prognose, Prävention: Wie Gedächtnisambulanzen mit Patienten kommunizieren 12
27. Kommunikation als Schlüssel: Wege zur personalisierten Demenzpflege 12
28. Wenn Kommunikation zur Hürde wird: Unterstützungssysteme für pflegende An- und Zugehörige im Fokus 13
29. Kommunikation bei Demenz: Wie hilfreich sind Tipps aus dem Internet? 13
30. Wann digitale Angebote bei Alzheimer unterstützen können 13
31. Belastende Erfahrungen mit erhöhtem Demenz- und Schlaganfallrisiko assoziiert 14
Kurzweiliges 14
32. FILMTALK 60plus: „Wenn der Herbst naht 14

33. Schreibwerkstatt: Erinnerungen, die bleiben (Teil 1) 14
34. Schreibwerkstatt: Erinnerungen, die bleiben (Teil 2) 15
35. Offenes Singen im Mai 15
36. Schreibwerkstatt: Erinnerungen, die bleiben (Teil 3) 15
37. Kleine Höhepunkte der Kunst 16
38. Kunst trifft Künstliche Intelligenz 16
Aus der Region 17
39. Landkreis Rhön-Grabfeld 17
40. Landkreis Bad Kissingen 18
41. Schweinfurt + Landkreis 18
42. Landkreis Haßberge 19
Unsere Dienstleistungen 19
43. Kompaktkurs Demenz 19

Aus unserer Arbeit

1. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“

Die Termine für diese Auszeit sind mittlerweile so gut nachgefragt, dass eine frühzeitige Anmeldung für eine sichere Teilnahme zum Wunschtermin erforderlich ist:
6. – 12. September 2026
11. – 14. April 2027
Benötigte Flyer bitte anfordern:
Kontakt…

Aus den Ministerien und anderen Gremien

2. Für einen gerechten Sozialstaat: 14 zivilgesellschaftliche Organisationen gründen ein Bündnis

„14 zivilgesellschaftliche Organisationen mit zusammen über 20 Millionen Mitgliedern haben ein Bündnis für einen starken und zukunftssicheren Sozialstaat gegründet. Das Bündnis kritisiert, dass der Sozialstaat in der politischen Debatte als nicht finanzierbar oder als reiner Kostenfaktor dargestellt wird. Es setzt dem eine positive Perspektive entgegen: Der Sozialstaat sei essentiell für sozialen Frieden, wirtschaftliche Teilhabe

und für die Demokratie, heißt es in einer Mitteilung. Die Verbände erlebten jeden Tag, wie Solidarität entstehe und welche Potenziale ein gerechter Sozialstaat habe.“
(Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft für Seniorenorganisationen e.V.)

Mehr dazu…

3. Pflegereform muss Pflege durch Angehörige stärken

„Die von der Bundesregierung angekündigte Pflegereform muss nachhaltige Lösungen für die Sicherstellung der häuslichen Pflege umfassen. Das hat die BAGSO zusammen mit Verbänden im Gespräch mit Karin Prien gefordert. Die Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) hatte am 16. März 2026 zu einem pflegepolitischen Austausch in Berlin eingeladen, an dem auch die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V., wir pflegen e.V., die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. und der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband e.V. teilnahmen. Gemeinsam setzten sich die Verbände für die Stärkung von pflegenden Angehörigen und für die Verbesserung der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf ein.“
(Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft für Seniorenorganisationen e.V.)

Mehr dazu…

4. BAGSO | Wir brauchen überall Demenznetzwerke

„In ihrer aktuellen Pressemitteilung vom 24. März 2026 informiert die BAGSO über die neu veröffentlichte Broschüre und den Evaluationsbericht. Warum Demenznetzwerke gebraucht werden, bringt BAGSO-Vorsitzende Dr. Regina Görner auf den Punkt: "Sie bringen Betroffene, Kommunen, Ehrenamtliche und Einrichtungen vor Ort zusammen, etwa aus Kultur, Sport oder Gesundheit. So kommt Unterstützung frühzeitig an und die Teilhabe im Alltag bleibt erhalten.“
(Quelle: Netzwerkstelle "Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz")

Mehr dazu…

Fachtage, Kongresse und Seminare

5. Sport und Demenz - Onlineseminar

17. und 24. April 2026, online, kostenfrei

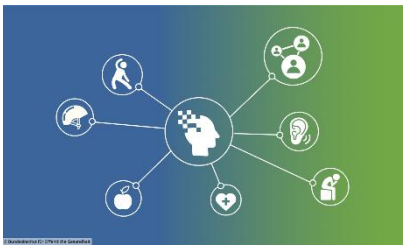
„Sport kann das Leben von Menschen mit Demenz erwiesenermaßen verbessern. Viele Sportvereine zögern trotzdem, das Thema Demenz in ihre Angebote zu integrieren. Das Seminar will Unsicherheiten abbauen. Zwei aufeinander aufbauende Module vermitteln das notwendige Wissen. Im Theorie-Modul am 17. April geht es um die positiven Auswirkungen von Sport auf kognitive Leistungen, den Verlauf einer Demenz sowie die Gestaltung

von Sporteinheiten. Das Praxis-Modul am 24. April stellt Umsetzungs-Ideen vor und beleuchtet die Rolle der Übungsleitenden.“ (Quelle Text: Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz; Quelle Bild: DOSB – Deutscher Olympischer Sportbund)

Mehr dazu…

6. Bundeskonferenz „Gesund und aktiv älter werden“ 2026 „Demenzprävention im Dialog – Aufklärung verbessern, Strukturen stärken, Risiken reduzieren

Mittwoch, 22. April 2026, Köln, kostenfrei



„Wie können wir Demenz wirksam vorbeugen? Welche Ansätze funktionieren wirklich – und wie bringen wir sie in die Praxis? Diese hochaktuellen Fragen stehen im Mittelpunkt der 8. Bundeskonferenz „Gesund und aktiv älter werden“ des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit. Die Konferenz findet am Mittwoch, den 22. April 2026, in Köln statt. Eingeladen sind Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Fachkräfte aus Wissenschaft, Praxis und Politik, um gemeinsam die Demenzprävention in Deutschland nachhaltig zu stärken.“
(Quelle Text: Deutsche Alzheimer Gesellschaft Selbsthilfe Demenz e. V.; Quelle Bild: Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit)

Mehr dazu…

7. Online-Vortrag „Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung älterer Menschen in prekären Lebenslagen“

Donnerstag, 30. April 2026, 12.00 – 13.00 Uhr, kostenfrei
„Menschen, die im Alter auf Unterstützung angewiesen sind aufgrund von Pflegebedürftigkeit, gerontopsychiatrischen Erkrankungen oder finanziellen Notlagen, stehen vor großen Herausforderungen. Scham, die Angst vor Verlust der Eigenständigkeit und Unkenntnis über Hilfsangebote können sie in existenzbedrohliche Situationen führen. Die Lage ist häufig bereits angespannt, wenn die Bezirkssozialarbeit 60plus der Landeshauptstadt München informiert wird. Durch Beratungsangebote und Kriseninterventionen werden die Betroffenen unterstützt, ihre Lebenssituation zu stabilisieren. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Aufgaben des Dienstes anhand von Praxisbeispielen.“
(Quelle Text: Kompetenzzentrum „Zukunft Alter“, Stiftungshochschule München)

Zum Einwahl-Link…

8. Informations-Veranstaltung: Gut geschützt durch die Urlaubszeit

6. Mai 2026, 15.00 bis 16.15 Uhr, kostenfrei, online
„In der Online-Veranstaltung des BAGSO-Projekts „Impfen als Vorsorge für ein gesundes Älterwerden“ erfahren Interessierte, welche Impfungen für Menschen ab 60 Jahren empfohlen werden – besonders mit Blick auf die Sommer- und Reisezeit. Nach einem Impuls von Dr. Petra Sandow besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und gemeinsam zu

diskutieren, wie ältere Menschen besser informiert werden können. Die Veranstaltung richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die ihr Wissen weitergeben möchten. Aber auch alle Interessierten am Thema sind willkommen. Eine Anmeldung per Mail ist erforderlich:“

Zur Anmelde-Mailadresse…

(Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft für Seniorenorganisationen e.V.)

9. Hitzeaktionstag: Vorbereitungstreffen für die Öffentlichkeitsarbeit

7. Mai 2026, 9 bis 10 Uhr, kostenfrei, online

„Hitze ist das größte durch den Klimawandel bedingte Gesundheitsrisiko in Deutschland. Sie kann für alle gefährlich werden, und das Risiko wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Das Bündnis Hitzeaktionstag, dem auch die BAGSO angehört, bietet für Mitarbeitende in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eine Online-Veranstaltung im Vorfeld des Hitzeaktionstags (11. Juni 2026) an. In diesem Vorbereitungs-Treffen stellen die Veranstalter Kernbotschaften zu hitzebezogenem Gesundheitsschutz vor. Sie bieten Austausch über Kommunikationsstrategien für unterschiedliche Zielgruppen und stellen Social-Media-Inhalte vor, die kostenfrei für die eigene Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden können.“

(Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft für Seniorenorganisationen e.V.)

Zur Anmeldung…

10. Online-Vortrag „Ältere Menschen: Eine neue Zielgruppe der Schuldnerberatung?“

Donnerstag, 11. Juni 2026, 12.00 – 13.00 Uhr, kostenfrei

„Das Kompetenzzentrum „Zukunft Alter“ der Katholischen Stiftungshochschule München veranstaltet eine dreiteilige Online-Vortragsreihe mit dem Schwerpunkt „Prekäre Lebenslagen im Alter“. Der zweite Vortrag diskutiert die Frage, ob ältere Menschen eine neue Zielgruppe der Schuldnerberatung sind.“

(Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft für Seniorenorganisationen e.V.)

Zum Einwahl-Link…

11. Online-Vorlesungsreihe Total Pain (kostenfrei)

„Die neue Online-Kompakt-Reihe thematisiert kurz & bündig die vielfältigen Aspekte von Total Pain in der Palliativen Geriatrie und deren Linderung in der Versorgungspraxis.“

Termine

28.08.2026 online | 13:00-14:30 Uhr

11.09.2026 online | 13:00-14:30 Uhr

25.09.2026 online | 13:00-14:30 Uhr
06.11.2026 online | 13:00-14:30 Uhr
20.11.2025 online | 13:00-14:30 Uhr
(Quelle: KPG – Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie, Unionhilfswerk Senioreneinrichtungen)

Mehr dazu…

Förderprogramme und Praxishilfen

12. Bürgerpreis 2026 des Bayerischen Landtags: Engagement gegen Einsamkeit gesucht

„Der Bayerische Landtag hat die Ausschreibung für den **Bürgerpreis 2026** gestartet. Unter dem Leitthema „Gemeinsam weniger einsam – Wegbereiter für ein Miteinander“ werden in diesem Jahr Projekte und Initiativen ausgezeichnet, die sich ehrenamtlich gegen Einsamkeit engagieren und Menschen wieder in Gemeinschaft bringen. Bewerben können sich ehrenamtlich Engagierte, Vereine, Initiativen und Organisationen mit Sitz in Bayern. Der Preis ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert und würdigt nachhaltiges, bereits wirksames Engagement. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2026.“ (Quelle Text: LBE – Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e. V.; Quelle Bild: Bayerischer Landtag)

Mehr dazu…

13. »Frühling der Regionen«: Bundesweite Aktionen für mehr Engagement vor Ort - bis zu 800 € Förderung

„Der »Frühling der Regionen« ist eine bundesweite Aktion der »Allianz der Gestalter*innen«, bei der sich an über 100 Orten in Deutschland Menschen treffen, um ihre Regionen aktiv mitzugestalten. In verschiedenen Formaten wie Frühlingsfest, Frühjahrsputz-Aktionen, ein moderiertes Dialogformat von Mehr Demokratie e.V. »Sprechen & Zuhören«, »Werkstatt der Mutigen« und Spendenparlamenten (Goals Connect e.V.) wird lokales Engagement sichtbar gemacht und Beteiligung gefördert. Das Ziel besteht darin, zu zeigen, dass gesellschaftliche Veränderung auf lokaler Ebene beginnt. Die Allianz ist ein Netzwerk engagierter Akteure aus ländlichen Regionen, das diesen eine stärkere Stimme gegenüber der Politik geben möchte. Getragen wird die Allianz u. a. von ProjectTogether, Neulandgewinner und dem Netzwerk Junge Bürgermeister*innen. Organisationen können eigene Aktionen bis Ende Juni einbringen, Teil der Community werden und für ihre Aktivitäten bis zu 800 Euro Unterstützung erhalten.“
(Quelle Text: BBE: Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement)

Mehr dazu…

14. Plattform für Gesundheitsförderung und soziale Teilhabe

„Die AOK Bayern stellt GesundheitsregionenPlus, Städten, Landkreisen und Gemeinden mit der Health Map eine digitale Plattform für Gesundheits- und Sozialangebote zur Verfügung.
Regionale Anbieterinnen und Anbieter sowie Kommunen können ihre Angebote dort unkompliziert einstellen und eigenständig pflegen. Nutzerinnen und Nutzer erhalten über eine Bayernkarte einen Überblick über passende Angebote in ihrer Nähe, können sich näher informieren und kostenfreie oder preisgünstige Angebote direkt buchen. Die Health Map erleichtert es somit, wohnortnahe und leicht zugängliche Angebote zur Gesundheitsförderung und sozialen Teilhabe zu finden. Kommunen und Anbietende können sich einfach online registrieren. Weiterführende Informationen sind ebenfalls online verfügbar, und bei Fragen steht ein direkter Kontakt per E-Mail (healthmap@by.aok.de) zur Verfügung.“ (Quelle Text: Diakonie Bayern; Quelle Bild: pixabay)

Mehr dazu…

15. Neue Broschüre – Gemeinsam für mehr Teilhabe

„Die Broschüre bündelt Wissen aus den Lokalen Allianzen und beantwortet unter anderem folgende Fragen:
Welche Partnerinnen und Partner kommen für das Netzwerk infrage?
Welche Aufgaben übernimmt die Netzwerkkoordination?
Wie kann die Zusammenarbeit im Netzwerk langfristig organisiert werden?
Ergänzt wird die Broschüre durch ein DIN-A3-Plakat mit zentralen Handlungsempfehlungen.“
(Quelle Text und Bild: Netzwerkstelle "Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz")

Zur Bestellung bzw. Download…

Neues für Seniorinnen und Senioren

16. Neue Anleitung: Die elektronische Patientenakte (ePA) - So gelingt der Zugang.

„Viele Menschen wollen ihre elektronische Patientenakte (ePA) nutzen, haben aber bereits Schwierigkeiten beim Zugang.
Digital+Vital hat dafür die Anleitung „Die elektronische Patientenakte (ePA) – So gelingt der Zugang“ erstellt und gibt in dieser die wichtigsten Informationen weiter. Es wird u.a. aufgeführt, was für den Zugang benötigt wird und wie die

möglichen Schritte genau ablaufen. Zudem werden verschiedene Begrifflichkeiten erklärt.
Sie können die Anleitung als barrierefreies PDF-Dokument herunterladen oder kostenfrei bestellen, per E-Mail kontakt@bagso-service.de oder Telefon 0228 / 55 52 55 - 0.“ (Quelle Text und Bild: BAGSO digital+vital)

Mehr dazu…

17. Sofort auflegen: Schockanrufe und Panikmache am Telefon

„Telefonbetrüger versuchen immer wieder, vor allem ältere Menschen mittels sogenannter Schockanrufe um hohe Geldsummen zu bringen. Betrüger geben sich als Polizeibeamte, Staatsanwälte oder Richter aus. Sie erfahren Telefonnummern, Namen und Wohnorte auch oft aus Traueranzeigen und nutzen die emotionale Notlage für ihre Betrugsmaschen aus. Die Polizei fordert Bürgerinnen und Bürger auf, misstrauisch zu sein bei Anrufen, in denen Geldforderungen gestellt werden. Echte Polizeibeamte fordern kein Geld. Die Polizei rät, das Telefonat sofort zu beenden und sie über die Notrufnummer 110 zu informieren. Weitere Tipps gibt die Polizei auf einer Internetseite zum Thema.“ (Quelle Text: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft für Seniorenorganisationen e.V.; Quelle Bild: pixabay))

Mehr dazu…

18. Infoabend: Den Nachlass selbstbestimmt gestalten

20. Mai 2026, 18.00 Uhr, online
„HelpAge Deutschland bietet auch in diesem Jahr wieder einen kostenfreien Info- und Diskussionsabend zu Nachlass, Testament-Verfassen und Vererben an. Die Rechtsanwältin und zertifizierte Testamentsvollstreckerin Angelika Herfurth wird unter anderem darauf eingehen, wie ein Testament verfasst wird, wie es geändert und wie es widerrufen werden kann. Außerdem wird die Sprecherin des HelpAge-Vorstands Nadine Fels einen Einblick in die internationale Arbeit des Vereins geben. Teilnehmende haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen.“
(Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft für Seniorenorganisationen e.V.)

Mehr dazu…

Pflegende Angehörige

19. Akademie Barbara Stamm: Sommer, Sonne, Selbstfürsorge

19. bis 21. Juni 2026, 455,- Euro

„Die Auszeit „Sommer – Sonne – Selbstfürsorge“ schenkt Ihnen wohltuende Tage zum Durchatmen und Auftanken. Genießen Sie Entspannung bei einer Klangmassage oder einer sanften Yogaeinheit. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch mit anderen Betroffenen, lassen Sie sich in Einzelgesprächen begleiten – für neue Energie, frische Kraft und mehr Leichtigkeit im Alltag.“

(Quelle Text und Bild: Akademie Barbara Stamm)

Mehr dazu…

Ambulante Versorgung

20. Wie sollte eine Demenz-Diagnose kommuniziert werden?

„Die Mitteilung einer Demenz-Diagnose oder einer leichten kognitiven Beeinträchtigung (MCI) ist ein einschneidender Moment, der das Leben der Betroffenen und ihrer An- und Zugehörigen grundlegend verändert. Um Fachkräften evidenzbasierte Strategien für diese sensible Aufgabe an die Hand zu geben, hat ein Forschungsteam der University of Pennsylvania 23 Studien zur Thematik systematisch ausgewertet.“

(Quelle Text: digiDEM Bayern; Quelle Bild: Shutterstock)

Mehr dazu…

21. „Hidden Heros – unsichtbar stark“, ein Filmprojekt des Pflegenetzwerkes Bad Kissingen

„Ein kurzer Film, der bewegt: Er zeigt den Alltag eines Young Carers – eines Kindes, das Verantwortung trägt, die oft unsichtbar bleibt. Traurigkeit, Einsamkeit und Überforderung prägen den Tag des Jungen. Doch am Ende steht eine wichtige Botschaft: Du bist nicht allein. In jeder Schulklasse gibt es im Schnitt zwei Kinder bzw. Jugendliche, die regelmäßig Angehörige pflegen. Hilfe und Unterstützung finden Betroffene unter www.kg.de/youngcarer“

Der Film ist eine Initiative des Pflegenetzwerks Bad Kissingen.

Zum Film…

Fachinformationen

22. Publikation: Demenz und Partizipation

„Demenz ist überall – und doch erstaunlich unsichtbar. Die Autor/innen begreifen Demenz nicht länger als rein medizinisches Problem, sondern als soziale Frage. Wie steht es um die Teilhabe von Menschen mit Demenz? Und wie lässt sich Partizipation jenseits von Events neu denken? Unter Einbeziehung von Soziologie, Philosophie und Praxis entsteht jenseits gängiger Perspektiven ein anderes Bild von Demenz, das dazu einlädt, Betroffene und Gesellschaft nicht zu trennen, sondern zu verbinden. Das Buch liegt auch im kostenlosen OpenAccess-Format vor.“ (Quelle Text: Wegweiser Bürgergesellschaft; Quelle Bild: transcript)

Mehr dazu…

23. Höherer Konsum von koffeinhaltigem Kaffee oder Tee mit geringerem Risiko für Demenz verbunden

„Der Genuss koffeinhaltigen Kaffees und in geringerem Maße auch koffeinhaltigen Tees ist mit einem reduzierten Risiko assoziiert, an Demenz zu erkranken. Zu diesem Ergebnis kommen amerikanische Forschende in einer prospektiven Studie, für die Daten von mehr als 130.000 Teilnehmenden zweier großer epidemiologischer Projekte, die sich über mehr als 40 Jahre erstrecken, ausgewertet wurden.“ (Quelle Text: Deutsches Ärzteblatt; Quelle Bild: pixabay)

Mehr dazu…

24. digiDEM Bayern-Statement zu Lecanemab

„Die Entscheidung des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) vom 19.02.2026, den Zusatznutzen von Lecanemab als ‚nicht belegt‘ einzustufen, bestätigt die Skepsis der Projektleitung von digiDEM hinsichtlich der klinischen Relevanz dieser Therapie. Zwar zeigt die einzige bisher verfügbare Studie zu Lecanemab einen statistisch signifikanten Unterschied zwischen dem Medikament und einem Placebo zum Studienende. Die klinische Wirksamkeit ist allerdings als nicht bedeutsam einzustufen und für die Betroffenen im Alltag nicht spürbar. Vor dem Hintergrund der jährlichen Gesamt-Behandlungskosten von rund 38.000 Euro – was das Hundert- bis Hundertfünfzigfache der aktuellen Standardtherapie bspw. mit Donepezil darstellt – bleibt die Frage der Verhältnismäßigkeit im Sinne der Solidargemeinschaft der gesetzlich Krankenversicherten zentral. Ziel der anstehenden Verhandlungen mit dem GKV-

Spitzenverband muss es sein, eine angemessene Preisgestaltung durchzusetzen, die sich strikt an der nachgewiesenen Evidenz orientiert und Innovation nicht mit einem pauschalen Freibrief für hohe Forderungen gleichsetzt.“ (Quelle Text: digiDEM Bayern; Quelle Bild: pixabay)

Mehr dazu…

25. Wie sollte eine Demenz-Diagnose kommuniziert werden?

„Die Mitteilung einer Demenz-Diagnose oder einer leichten kognitiven Beeinträchtigung (MCI) ist ein einschneidender Moment, der das Leben der Betroffenen und ihrer An- und Zugehörigen grundlegend verändert. Um Fachkräften evidenzbasierte Strategien für diese sensible Aufgabe an die Hand zu geben, hat ein Forschungsteam der University of Pennsylvania 23 Studien zur Thematik systematisch ausgewertet.“
(Quelle Text: digiDEM Bayern; Quelle Bild: Shutterstock)

Mehr dazu…

26. Diagnose, Prognose, Prävention: Wie Gedächtnisambulanzen mit Patienten kommunizieren

„Die medizinische Versorgung von Menschen mit Alzheimer-Demenz (AD) unterliegt einem grundlegenden Paradigmenwechsel. Da sich die mit der Entstehung der Krankheit assoziierten Ablagerungen im Gehirn bereits Jahrzehnte vor den ersten Symptomen abzeichnen können, rücken frühe Krankheitsstadien sowie die personalisierte Medizin immer stärker in den Foku s. Dieser Wandel stellt Fachkräfte insbesondere in Gedächtniskliniken vor neue kommunikative Herausforderungen: Wie spricht man mit Betroffenen über Biomarker-Ergebnisse, individuelle Risiken oder Präventionsmöglichkeiten?“
(Quelle Text: digiDEM Bayern; Quelle Bild: Shutterstock)

Mehr dazu…

27. Kommunikation als Schlüssel: Wege zur personalisierten Demenzpflege

„In der modernen Demenzversorgung ist die personalisierte Pflege ein entscheidender Faktor für Lebensqualität. Dabei steht eine Frage im Vordergrund: Wie können Fachkräfte die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen erkennen und erfüllen, wenn die verbale Verständigung schwieriger wird? Eine aktuelle systematische Übersichtsarbeit aus London liefert hierauf Antworten.“ (Quelle Text: digiDEM Bayern; Quelle Bild: Shutterstock)

Mehr dazu…

28. Wenn Kommunikation zur Hürde wird: Unterstützungssysteme für pflegende An- und Zugehörige im Fokus

„Kommunikationsschwierigkeiten gehören zu den belastendsten Situationen einer Demenz. Wenn Gespräche schwieriger werden und das gegenseitige Verständnis nachlässt, steigen bei den Betroffenen oft Frustration und soziale Isolation. Doch nicht nur die Erkrankten leiden: Eine aktuelle Übersichtsarbeit verdeutlicht, dass die Kommunikationsbarrieren eine Ursache für Stress und Burnout bei pflegenden An-Zugehörigen sind.“ (Quelle Text: digiDEM Bayern; Quelle Bild: Shutterstock)

Mehr dazu…

29. Kommunikation bei Demenz: Wie hilfreich sind Tipps aus dem Internet?

„Gute Kommunikation ist ein wesentlicher Baustein für die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren An- und Zugehörigen. Da wissenschaftliche Fachliteratur oft schwer zugänglich ist, recherchieren viele Ratsuchende im Internet nach praktischen Tipps für den Alltag. Doch wie fundiert sind diese Online-Leitlinien wirklich? Eine aktuelle Studie aus Großbritannien hat 39 Websites systematisch unter die Lupe genommen und die dort angebotenen Strategien mit der wissenschaftlichen Evidenz abgeglichen.“ (Quelle Text: digiDEM Bayern; Quelle Bild: Shutterstock)

Mehr dazu…

30. Wann digitale Angebote bei Alzheimer unterstützen können

„Digitale Technologien spielen in der Versorgung von Menschen mit Alzheimer eine zunehmende Rolle. Telemedizinische Sprechstunden, Apps zur Alltagsstrukturierung oder digitale Trainingsangebote sollen pflegende An- und Zugehörige entlasten und Betroffenen mehr Selbstständigkeit ermöglichen. In der Praxis zeigen sich bei digitalen Angeboten jedoch individuelle Hürden, die ihre Nutzung im Alltag erschweren. Forschende aus Italien haben untersucht, welche Faktoren dabei eine Rolle spielen. In die Auswertung wurden 18 Studien einbezogen, die sich mit der Nutzung digitaler Technologien bei Menschen mit Alzheimer Demenz (AD) befassen.“
(Quelle Text: digiDEM Bayern; Quelle Bild: Shutterstock)

Mehr dazu…

31. Belastende Erfahrungen mit erhöhtem Demenz- und Schlaganfallrisiko assoziiert

„Belastende psychosoziale Erfahrungen im Lebensverlauf sind mit einem erhöhten Risiko für Demenz und Schlaganfall assoziiert. Depression vermittelt einen relevanten Teil dieser Zusammenhänge. Das zeigt eine populationsbasierte Kohortenstudie aus China.“ (Quelle Text: Deutsches Ärzteblatt; Quelle Bild: pixabay)

Mehr dazu…

Kurzweiliges

32. FILMTALK 60plus: „Wenn der Herbst naht

Freitag, den 17.4.2026, 17.00 - ca. 17.45 Uhr, kostenfrei

„Eine Registrierung online, per E-Mail oder telefonisch genügt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Etwa fünf Tage vor dem Termin kommt ein exklusiver und kostenfreier Link, um den ausgewählten Film zuhause über eine Mediathek oder eine andere Plattform anzusehen.“ (Quelle Text und Bild: Curatorium Altern gestalten)

Mehr dazu…

33. Schreibwerkstatt: Erinnerungen, die bleiben (Teil 1)

Donnerstag, 23. April 2026, 15:30 - 17:00 Uhr, online, kostenfrei

„Jede Lebensgeschichte ist einzigartig – und wert, erzählt zu werden. In diesem Kurs nehmen wir uns an drei Terminen Zeit, um Erinnerungen lebendig werden zu lassen: an die Kindheit, die Jugend und das Erwachsensein.
Sie entscheiden selbst, ob Sie an allen drei Terminen teilnehmen oder nur an einem einzelnen Thema.
Mit Impulsen aus der Schreib- und Erzählkunst begleitet die Autorin und Linguistin Jennifer Piel Sie dabei, Ihre Erinnerungen in Worte zu fassen und wertvolle Momente festzuhalten.
Im ersten Teil der dreiteiligen Werkstatt geht es um unsere **Kindheit und den ersten Blick auf die Welt.** Kindheit ist geprägt von Neugier, Entdeckungen und ersten prägenden Erlebnissen. In diesem Termin widmen wir uns den Erinnerungen an frühe Abenteuer, Lieblingsorte, Menschen und kleine Geschichten, die bis heute nachklingen.“
(Quelle Text und Bild: Die Gute Stunde)

Mehr dazu…

34. Schreibwerkstatt: Erinnerungen, die bleiben (Teil 2)

Donnerstag, 30. April 2026, 15:30 - 17:00 Uhr, online, kostenfrei

„Im zweiten Teil der dreiteiligen Werkstatt geht es um unsere **Jugend, um Aufbruch und Veränderung.** Die Jugend ist eine Zeit voller Fragen, Entscheidungen und neuer Horizonte. An diesem Tag erinnern wir uns gemeinsam an prägende Erlebnisse, Freundschaften, erste Lieben oder große Umbrüche, die das Leben formten.“ (Quelle Text und Bild: Die Gute Stunde)

Mehr dazu…

35. Offenes Singen im Mai

Montag, 04. Mai 2026, 19:00 - 20:00 Uhr, online, kostenfrei

„Jeden ersten Montag im Monat lädt die Musikakademie Sachsen-Anhalt herzlich zum Offenen Singen ein. Musikbegeisterte kommen zusammen, um die Freude am gemeinsamen Singen zu erleben. Denn gemeinsam musizieren verbindet – und macht einfach glücklich. Auch online!
Auf dem Programm steht ein abwechslungsreicher Mix aus europäischen Volksliedern und beliebten Popsongs. Ob traditionelle Melodien aus verschiedenen Ländern oder bekannte Klassiker wie „Mit 66 Jahren“ oder „Über sieben Brücken“ – die Lieder laden zum Mitsingen ein und wecken Erinnerungen. Dabei geht es nicht um Perfektion, sondern um den Spaß an der Musik.
Vorkenntnisse oder Notenlesen sind nicht erforderlich. Nach einem kurzen Aufwärmen und Einsingen finden alle schnell ihre Stimme. Ganz gleich, ob Sie regelmäßig singen oder es einfach einmal ausprobieren möchten – hier sind Sie willkommen. Die lockere und offene Atmosphäre macht es leicht, die eigene Freude am Singen neu zu entdecken.“
(Quelle Text und Bild: Die Gute Stunde)

Mehr dazu…

36. Schreibwerkstatt: Erinnerungen, die bleiben (Teil 3)

Donnerstag, 07. Mai 2026, 15:30 - 17:00 Uhr, online, kostenfrei

„Im dritten Teil der Schreibwerkstatt geht es um **Erwachsensein – Verantwortung und Lebenswege.** Das Erwachsensein bringt Arbeit, Familie, Erfolge und auch Herausforderungen. In diesem Termin schauen wir zurück auf die vielen Wege, die gegangen wurden, und die Erfahrungen, die das eigene Leben einzigartig machen.“ (Quelle Text und Bild: Die Gute Stunde)

Mehr dazu…

37. Kleine Höhepunkte der Kunst

Mittwoch, 13. Mai 2026, 15:00 - 15:45 Uhr, online, kostenfrei

„Auch in diesem Jahr 2026 präsentiert Jochen Schmauck-Langer einige besonders ausdrucksstarke Bilder. Wir wollen sie gemeinsam entdecken. Das digitale Format ermöglicht ein einfaches Erkennen selbst von kleinsten Details. Wie stets machen wir das ohne kunsthistorische Voraussetzungen, nur auf der Basis dessen, was für alle zu sehen ist. Eigene Empfindungen und Wahrnehmungen sind sehr erwünscht!“ (Quelle Text: Die Gute Stunde; Quelle Bild: Douglas Chandor – Eleanor Roosevelt, 1949, 36×28, White House, Öl auf Leinwand)

Mehr dazu…

38. Kunst trifft Künstliche Intelligenz

Dienstag, 19. Mai 2026, 15:00 - 16:30 Uhr, online, kostenfrei

„Künstliche Intelligenz (kurz KI) ein Begriff, den man immer öfter hört. Doch was genau steckt dahinter? Und kann eine Maschine tatsächlich intelligent und kreativ sein?
In dieser Guten Stunde nehmen wir uns Zeit, das in aller Ruhe zu erkunden. Sie erfahren, was Künstliche Intelligenz ist, wo sie uns im Alltag begegnet, klären Fachbegriffe und diskutieren über Chancen und Risiken.
Außerdem wird es künstlerisch: Gemeinsam lassen wir mit Hilfe von KI Gedichte entstehen, lassen sie Bilder malen und hören, wie Musik auf Knopfdruck komponiert wird. Dabei sind Sie herzlich eingeladen, Ihre eigenen Ideen einzubringen: Was oder wer soll auf dem Bild zu sehen sein? An welchen Autor soll ein Gedicht erinnern? Gemeinsam mit Trainerin Nina Hoffer probieren wir es aus.
Diese Gute Stunde ist eine Einladung zum Lernen, Staunen und Mitmachen in angenehmer Atmosphäre und ohne Vorkenntnisse.“
(Quelle Text und Bild: Die Gute Stunde)

Mehr dazu…

Aus der Region

39. Landkreis Rhön-Grabfeld

- Musikalischer Allianz-Seniorennachmittag

Donnerstag, 16. April 2026, Fladungen, Grenzlandhalle, kostenfrei
„Die Streutalallianz als Zusammenschluss der 11 Kommunen im oberen Streutal lädt bereits zum vierten Allianz-Seniorennachmittag ein. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen bei Musik, Gesang, Tanz und weiteren Unterhaltungspunkten eine gute Zeit zu verbringen. Als Musikkapelle spielen die beliebten „Grenzgänger“ auf, es gibt weitere musikalische Beiträge. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.“ (Quelle Text und Bild: ILE Streutalallianz e. V.)

Mehr dazu…

- Vortrag „Akademie Barbara Stamm kommt ins Quartier - Tipps für den Pflegealltag zu Hause“

Donnerstag, 23.04.2026, 18:00 – 19.30 Uhr, Niederlauer, Bürgerhaus, kostenfrei
„Die erfahrene Dozentin Katja Heuss gibt wertvolle Tipps für den Pflegealltag und beantwortet Fragen zur häuslichen Pflege. Ein informativer Vortrag, hilfreiche Impulse mit einem Moment der Entspannung mit Klangschalen. Das Programm der Akademie Barbara Stamm aus Maria Bildhausen wird vorgestellt.“
(Quelle: Homepage Gemeinde Niederlauer)

Mehr dazu…

- Vortrag "Veränderungen des Schlafes im Alter wirksam begegnen“

05. Mai 2026, 15.00 – 16.30 Uhr, Strahlungen, Rathaus, kostenfrei
„Erfahren Sie Wissenswertes über gesunden Schlaf, welche Veränderungen es im Alter gibt und was man für das Ein- und Durchschlafen tun kann.“ (Quelle: Angebotslandkarte der Aktionswochen 2026 „Zu Hause daheim“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales)
Anmeldung möglich bis 04.05.2026 unter pflegelotse@strahlungen.de oder Tel. 09733-823

Mehr dazu…

- Vortrag „Pflegebedürftig – was nun?“

Mittwoch, 06. Mai 2026, 19:00 – 20.30 Uhr, Historisches Rentamt, Bischofsheim i.d.Rhön, kostenfrei

„Wichtige Hinweise zu den ersten Schritten: Vom Erstantrag bei der Pflegekasse über die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst Bayern bis hin zur Inanspruchnahme von Leistungen der Pflegeversicherung und darüber hinaus. Des Weiteren werden regionale und überregionale Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige aufgezeigt.“ (Quelle: Pflegestützpunkt Rhön-Grabfeld)

Mehr dazu...

40. Landkreis Bad Kissingen

- Gut hören, besser leben - Ihr Publikumstag rund ums Ohr
25.04.2026, 10 – 15 Uhr im ZTM Bad Kissingen, kostenfrei
Was ist geboten: Ausstellung, Hörmobil, Alterssimulationsanzug, Kurzreferate, Hilfsmittel ausprobieren und erleben Musterwohnung DeinHaus 4.0 (Quelle: Landratsamt Bad Kissingen)

Mehr dazu…

- Praktische Tipps rund um die Pflege am Pflegebett
05.05.2026, 9 bis 12 Uhr im Landratsamt Bad Kissingen, kostenfrei
„Wer sich um einen Menschen im Pflegebett kümmern möchte, ist anfangs oft unsicher und stellt sich viele Fragen – zum Beispiel: Wie lagere ich eine pflegebedürftige Person im Pflegebett? Wie kann ich ein Bettlaken beim liegenden Menschen wechseln? Wie funktioniert ein Patientenlifter?“ (Quelle: Pflegestützpunkt Bad Kissingen)

Mehr dazu…

41. Schweinfurt + Landkreis

- Mehrgenerationenhaus Schwebheim
  - !! ACHTUNG – wir starten wieder!! Kräutertee und Bewegung im Sitzen, Montag, 20.04.26, 15.30-16.30 Uhr
    „Gymnastik im Sitzen, interessant für alle, die eine schonende Art der Bewegung suchen. Nach der Gymnastik mit Evi trinken wir Tee und plaudern über tagesaktuelle Themen. Ohne Anmeldung. Einfach vorbeischauen!“
  - Vortrag: Fit in den Frühling, Donnerstag, 23.04.26, 15.00-16.00 Uhr
    „Runter von der Couch, raus in den Frühling! Gutes Essen und Trinken, Mineralstoffe und Bewegung unterstützen uns dabei und machen uns gesund und fit. Referentin Gabriele Schmid, Diabetesberaterin DDG. Ohne Anmeldung. Einfach vorbeischauen“

- Gerolzhofen: **Zukunft Daheim – Messe** für gutes Leben und Altwerden in der Region, Samstag, 18. April 2026 von 10:00 bis 17:00 Uhr, Mittelschule Gerolzhofen, kostenfrei

„Gestalten Sie Ihre Zukunft aktiv: Informieren Sie sich über Gemeinschaftswohnen, Wohnraumanpassung und Gesundheitsförderung, erleben Sie Workshops von Lachyoga bis Spezial-Fahrräder. Gleichzeitig finden Sie verlässliche Unterstützung durch regionale Beratungsstellen, den Pflegestützpunkt und Fachvorträge zu Pflege, Demenz und Vorsorge – für alle, die ihre Zukunft und das Zusammenleben bewusst gestalten möchten.“
(Quelle Text und Bild: ILE-Region WeinPanorama Steigerwald)

Mehr dazu…

42. Landkreis Haßberge

- Hören ist Lebensqualität
04. Mai 20269, 10.30 – 12.00 Uhr, Haßfurt, Mehrgenerationenhaus, kostenfrei
„Frau Steffi Martin, Inhaberin Hörakustik Andernach & Martin in Haßfurt und Hörakustikerin, erzählt von den Grundlagen der Hörgeräte-Versorgung und wie da Ganze abläuft, wenn vielleicht einmal ein Hörgerät benötigt wird. Auch steht sie für alle Fragen rund um das Thema Hören zur Verfügung.“ (Quelle: Angebotslandkarte der Aktionswochen 2026 „Zu Hause daheim“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales)

Mehr dazu…

- Wohnraumanpassung
11. Mai 2026, 10.30 – 12.00 Uhr, Haßfurt, Mehrgenerationenhaus, kostenfrei
„Frau Vera Ksinski vom Pflegestützpunkt Haßberge hält einen kurzweiligen Vortrag zum Thema Wohnraumanpassung.“
(Quelle: Angebotslandkarte der Aktionswochen 2026 „Zu Hause daheim“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales)

Mehr dazu…

- Haßberge: “ KÖRPER - GEIST - SEELE” Präventionskurs für Menschen ab 60 Jahren
mehrere Termine ab Mai 2026, auch einzeln buchbar

Infoflyer im Anhang!

Unsere Dienstleistungen

43. Kompaktkurs Demenz

Auf Nachfrage führen wir in Kooperation mit der Initiative Demenz-Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bei Bedarf eine ca. 90-minütige Schulung für Interessierte durch, gerne auch für spezielle

Berufsgruppen insbesondere – ganz neu im Programm – für Rettungskräfte. Die Schulung vermittelt Basiswissen über die Krankheit und den Umgang mit der erkrankten Person. Für nähere Informationen sprechen Sie uns an oder schreiben uns eine Nachricht

Kontakt…

Aktuell verfügbare Vorträge und Workshops der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön
Wir bieten verschiedene Vorträge zu den Themen

- Demenz und andere kognitive Beeinträchtigungen im Alter
- Prävention Demenz
- Kommunikation und Umgang bei herausforderndem Verhalten
- Einsamkeit/Depression im Alter
- Substanzmissbrauch im Alter (Sucht)
- seelische Gesundheit im Alter
- Mental gesund bleiben im Alter
- Etc.

Wir gestalten Workshops für ambulante, teilstationäre und stationäre Einrichtungen für Ältere, z. B. zu den Themen:

- Umgang mit Depression im Alter
- Kognitive Beeinträchtigungen im Alter und Umgang mit herausforderndem Verhalten Älterer

In Absprache mit Ihnen gestalten wir die Vorträge und Workshops nach Ihren individuellen Bedürfnissen. Wir sind flexibel bei Termingestaltung, zeitlicher Länge und Methodik, sprechen Sie uns einfach an.

Beste Grüße
Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main/Rhön

Sollten Sie in Zukunft kein Interesse mehr an unserem Newsletter haben, dann schicken Sie uns eine kurze Nachricht an folgende Mailadresse:
Vernetzung-mainrhoen@diakonie-schweinfurt.de

Der Newsletter ist auch jederzeit nachzulesen auf unserer Homepage:
www.vernetzung-mainrhoen.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Impressum:
"Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main-Rhön"
Gymnasiumstraße 14
97421 Schweinfurt
Tel.: 09721 2087-220

Für die Inhalte im Sinne des Telemediengesetzes Abschnitt 1 - 5 (seit dem 01.März 2007, früher § 6 Satz 1 TDG) ist Carsten Bräumer verantwortlich.

Herausgeber: Diakonisches Werk Schweinfurt e. V.
Sitz: Schweinfurt / Amtsgericht, Vereinsregister-Nr. VR 248
Finanzamt Schweinfurt, StNr.: 249/110/71114
Vorstand: Carsten Bräumer